

**Niederschrift Nr. 4**  
**über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung**  
**der Stadt Schwentinental am Montag, dem 12. November 2018,**  
**im Rathaus, großer Bürgersaal**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende : 20.51Uhr

**Anwesend sind :**

1. Herr Christoph Ache
2. Herr Gerd Dieckmann
3. Herr Joachim Harting
4. Herr Uwe Janz
5. Herr Björn Johansson
6. Herr Peter Köhler
7. Frau Anja Lassen
8. Frau Sarah Lossau
9. Frau Hannelore Malterer
10. Herr Dennis Mihlan
11. Herr Andreas Müller
12. Herr Bernd Petersen
13. Frau Claudia Petersen
14. Herr Wilfried Pioch
15. Herr Dr. Norbert Scholtis
16. Herr Hans-Kurt Siem
17. Frau Sabine Sindt
18. Herr Volker Sindt
19. Herr Gerhard Slomian
20. Frau Dörte Stange
21. Herr Herbert Steenbock
22. Frau Monika Vogt
23. Frau Swetlana Wiese
24. Herr Yavuz Yilmaz
25. Herr Stefan Wiese
26. Frau Mandy Michellé Vogt
27. Herr Jan Vogt
28. Frau Britta Weißhuhn

**Entschuldigt fehlt:**

Herr Uwe Götting

**Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:**

Herr Michael Stremlau ( Bürgermeister )  
Herr Jens Becker ( Verwaltung )  
Herr Gerald Menz ( Verwaltung )  
Frau Sabine Conrad ( Verwaltung, Protokollführerin )  
Herr Ulrich Nebendahl ( Verwaltung )

Frau Antje Suchomski ( Beauftragte für Menschen mit Behinderung )  
Frau Breitbach( Kieler Nachrichten )

**Öffentlichkeit :**

Ca. 15 Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Bürgervorsteher Herr Dennis Mihan eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 02.11.2018 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Weiterhin stellt er fest, dass zu Beginn der Sitzung 28 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Frank Hornschu, Regionsgeschäftsführer und Vorsitzender der DGB Kiel Region, die Inhalte des Appells „Solidarity City“ vor, der sich mit dem Zuwachs von Ungleichheit und Armut und dem damit zusammenhängenden Auseinanderdriften der Gesellschaft befasst. Er betont, dass der Netzwerkgedanke in Schwentinental aus seiner Sicht bereits gelebt wird, u. A. durch die vielfältige Vereinslandschaft. Das Thema und ein möglicher Beitritt zum Appell sollen zunächst in den Fraktionen diskutiert werden.

Zur Tagesordnung schlägt der Bürgervorsteher im Anschluss folgende Änderungen vor:

Der Tagesordnungspunkt 3 entfällt. Unter Tagesordnungspunkt 2 soll auch die Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2018 behandelt werden. Der Tagesordnungspunkt 11 entfällt. Als neuer Tagesordnungspunkt 13 kommt die Beschlussvorlage 192/2018 Fernwirktechniksystem hinzu.

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften vom 12.09.2018 und vom 24.09.2018
3. Antrag der FDP-Fraktion vom 23.08.2018  
hier: Fußgänger- und Radfahrverkehrskonzept der Stadt Schwentinental (SM 145/2018)
4. Antrag Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Teilnahme 2019 am „Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima“ (SM 183/2018)
5. Antrag Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Mitgliedschaft im „Klimabündnis“ (SM 184/2018)
6. Antrag Bündnis 90/Die Grünen / WIR  
hier: Gesellschaftsvertrag der S.WS, § 12 - Aufsichtsrat (SM 180/2018)
7. Antrag Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Alternierende Sitzungsorte Stadtvertretung und Ausschüsse (SM 185/2018)
8. B-Plan Raisdorf Nr. 3 „Rosenthal / Am Rosensee“

hier: Beschluss über die eingegangenen Anregungen und Hinweise /  
Satzungsbeschluss (BV 154/2018)

9. Stellungnahme zum 2. Entwurf der  
Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein 2018  
hier: Beteiligungsverfahren gem. § 5 Abs. 5 u. 8 Landesplanungsgesetz  
(BV 153/2018)
10. Satzung der Stadt Schwentinental über die Erhebung von Straßen-  
reinigungsgebühren  
hier: 9. Änderung zur Gebührensatzung ab 01.01.2019 (BV 144/2018)
11. Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentinental über die  
Zahlung von Entschädigungen (BV 168/2018)
12. 6. Änderung der Schmutzwassergebührensatzung (BV 181/2018)
13. Anschluss der Schmutzwasserpumpstationen an ein Fernwirktechniksystem;  
hier: Auftragsvergabe (BV 192/2018)
14. Mitteilungen und Anfragen

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

15. Schulsozialarbeit  
hier: Antrag des Schuleiters der ALS auf Erhöhung der wöchentl. Arbeitszeit  
(BV 031b/2018)
16. Mitteilungen und Anfragen

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

#### **TOP 1:      Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt nach einem städtischen Konzept gegen das Parken auf Gehwegen. Der Bürgermeister informiert über laufende Gespräche mit dem Kreis Plön zu diesem Thema. Die Konditionen für eine Zusammenarbeit im ordnungsrechtlichen Bereich werden zurzeit verhandelt.

Eine Bürgerin regt nach dem Rathauskonzert an, 09.11.2018 an, die Programme wieder ausführlicher zu gestalten.

Eine Bürgerin fragt nach den weiteren Planungen hinsichtlich des Wildschweingeheges im Schwentinepark. Der Bürgermeister verweist auf die Ausführungen der Kreisveterinärin im Umweltausschuss. Diese werden eingehalten. Zunächst wird man sich wohl bis Jahresende von den Tieren trennen, dann wird über eine neue Gestaltung des Geheges mit einem externen Berater entschieden. Herr Harting berichtet von einer ersten Begehung vor Ort mit dem Berater. Sobald die

Ergebnisse des Termins vorliegen, soll hierzu erneut eine Beratung im Fachausschuss erfolgen.

Auf Nachfrage einer weiteren Bürgerin erklärt er, dass der Keiler voraussichtlich in den nächsten 3 Wochen, spätestens bis Jahresende entfernt wird.

**TOP 2:        Genehmigung der Niederschriften vom 12.09.2018 und vom 24.09.2018**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12. September 2018 wird zur Kenntnis genommen. Zur Niederschrift vom 24. September 2018 gibt es zwei Änderungsanträge. Der Punkt wird ohne Aussprache auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Stadtvertretung gesetzt.

**TOP 3:        Antrag der FDP-Fraktion vom 23.08.2018  
hier: Fußgänger- und Radfahrverkehrskonzept der Stadt  
Schwentinental (SM 145/2018)**

Herr Vogt erläutert den Antrag seiner Fraktion. Die Punkte 1. und 2. des Antrages werden zurückgezogen, da diese in das geplante Stadtentwicklungskonzept einfließen sollen. Punkt 3. des Antrags wird aufrechterhalten. Es folgt eine kurze Diskussion.

**Danach wird folgender Beschluss gefasst:**

Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang gebeten, beim Verein „kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (Rad.SH) einen Antrag auf Mitgliedschaft zu stellen und für die nötigen Beitrittsvoraussetzungen zu sorgen.

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 4:        Antrag Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Teilnahme 2019 am „Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima“  
(SM 183/2018)**

Her Müller erläutert den Antrag seiner Fraktion. Es folgt eine kurze Diskussion, in der Einigkeit darüber besteht, dass eine mögliche Teilnahme am „Stadtradeln“ zunächst nur für das Jahr 2019 gelten soll und anschließend im Fachausschuss evaluiert wird.

**Nach Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:**

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister und die Verwaltung für das Jahr 2019 seitens unserer Stadt eine Teilnahme am „Stadtradeln“ zu organisieren und sicherzustellen.

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 5:       Antrag Bündnis 90/Die Grünen**  
**hier: Mitgliedschaft im „Klimabündnis“ (SM 184/2018)**

Herr Müller erläutert den Antrag. Er betont, dass eine Mitgliedschaft die aktuellen Bemühungen der Stadt in Sachen Klimaschutz nach außen hin unterstreichen würde und auch Ersparnisse beim „Stadtradeln“ bringen würde. Es folgt eine Diskussion, in der mehrere Stadtvertreter die zusätzliche Bindung von Arbeitskraft in der Verwaltung befürchten und zu bedenken geben, dass es sehr viele verschiedene ähnliche Bündnisse in verschiedenen Bereichen gibt. Aus Sicht einiger Stadtvertreter sollte der Fokus auf konkreten Vorhaben liegen, die die Stadt selbst in der Hand hat.

**Nach Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:**

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister eine Mitgliedschaft im „Klimabündnis“ zu beantragen.

**Abstimmung:** 11 Ja-Stimmen / 17 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 6:       Antrag Bündnis 90/Die Grünen / WIR**  
**hier: Gesellschaftsvertrag der S.WS, § 12 - Aufsichtsrat (SM 180/2018)**

Herr Harting führt in die Thematik ein und verliest den geänderten Antrag vom 12.11.2018. Der Bürgermeister erläutert mit Bezug auf die Sachstandsmitteilung 195/2018 die Rechtslage. Es folgt eine kurze Diskussion.

**Nach Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Schwentimental GmbH in der Fassung vom 30.06.2015 wird im § 12 „Aufsichtsrat“ wie nachstehend geändert und beschlossen:

**Absatz 1:**

**Bisherige Fassung:**

*Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus 4 Mitgliedern besteht. Der Bürgermeister/ die Bürgermeisterin der Stadt Schwentimental ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates müssen Mitglied der Stadtvertretung der Stadt Schwentimental sein.*

**Neu:**

*Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus 5 Mitgliedern besteht. Der Bürgermeister/ die Bürgermeisterin der Stadt Schwentimental ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates müssen Mitglied der Stadtvertretung der Stadt Schwentimental sein.*

Die Stadtvertretung geht davon aus, dass der Vertreter gem. § 9 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages der S.WS GmbH diesen Beschluss in einer zeitnah einzuberufenden Gesellschafterversammlung in den entsprechend geänderten Gesellschaftsvertrag übernimmt und eine entsprechende Nachbesetzung eines weiteren Aufsichtsratsmitgliedes vornimmt.

**Abstimmung:** 9 Ja-Stimmen / 17 Nein-Stimmen / 2 Enthaltung

**TOP 7:       Antrag Bündnis 90/Die Grünen**  
**hier: Alternierende Sitzungsorte Stadtvertretung und Ausschüsse**  
**(SM 185/2018)**

Herr Müller führt in die Thematik ein. Es folgt eine Diskussion über die Vor- und Nachteile alternierender Sitzungsorte, in der auf die Entscheidung für den Sitz der Verwaltung im Rahmen der Fusion und die Raumproblematik im Bürgerhaus verwiesen wird. Auch die Autonomie der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltungsmehraufwand werden angesprochen. Dagegen wird eine ungünstige Verkehrsverbindung der Ortsteile angeführt.

.

**Danach wird folgender Beschluss gefasst:**

Die Stadtvertretung beschließt, dass mindestens eine Sitzung der Stadtvertretung im Jahr und eine Sitzung der jeweiligen Ausschüsse pro Halbjahr im Ortsteil Klausdorf stattfinden sollen.

**Abstimmung:** 8 Ja-Stimmen / 19 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung

**TOP 8:       B-Plan Raisdorf Nr. 3 „Rosenthal / Am Rosensee“**  
**hier: Beschluss über die eingegangenen Anregungen und**  
**Hinweise /Satzungsbeschluss (BV 154/2018)**

Herr Stremlau führt kurz in die Thematik ein und verweist auf die einstimmigen Beschlüsse der Fachausschüsse. Die Beschlussempfehlung wird um die Aufhebung des Beschlusses vom 08.05.2018 ergänzt.

.

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

1. Der Satzungsbeschluss vom 08.05.2018 wird aufgehoben.
2. Die während der öffentlichen Auslegungen des Entwurfes des B-Planes Raisdorf Nr. 3 „Rosenthal / Am Rosensee“ der Stadt abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Stadtvertretung erneut mit folgendem Ergebnis geprüft:

**A: Berücksichtigt bzw. teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von**

1. Stellungnahme des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holsteins vom 07.06.2016

Die Behörde teilt mit, dass Kampfmittel nicht auszuschließen sind und gibt den Hinweis, dass vor Beginn von Tiefbaumaßnahmen die Fläche / das Gebiet gemäß Kampfmittelverordnung des Landes Schleswig-Holstein auf Kampfmittel zu untersuchen ist.

Der Hinweis wurde in die Begründung aufgenommen und der Vorhabenträger wurde auf die Erforderlichkeit der frühzeitigen Sondierungs- und evtl. Räumungsmaßnahmen hingewiesen.

2. Stellungnahme der Landrätin des Kreises Plön vom 02.11.2017  
Der Anregung, die Verkehrsführung mit dem Entsorgungsträger durchzusprechen, um die problem- und gefahrlose Müllentsorgung sicherzustellen wurde berücksichtigt. Denen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung erfolgten Anmerkungen bzgl. einer Vergrößerung der Wendepunkte wurde zum größten Teil nachgekommen.
3. Stellungnahme der Landrätin des Kreises Plön vom 02.11.2017 (Fachbehördliche Stellungnahme der UNB)  
Die Hinweise zum Artenschutz, die aus dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag resultieren, sowie die Hinweise zu den artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen werden zur Kenntnis genommen und berücksichtigt. Entsprechende Regelungen wurden im Erschließungsvertrag zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt aufgenommen. Die Knickumwandlung wurde bei der zuständigen Naturschutzbehörde beantragt und zwischenzeitlich positiv beschieden.
4. Stellungnahme des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Untere Forstbehörde vom 05.09.2017  
Dem Hinweis zu den Abstandflächen in Bezug auf die Erstaufforstung wird gefolgt. Die geforderten Abstände zu Gebäuden und gewerblichen Betrieben werden in die Begründung aufgenommen und bei der Umsetzung der Maßnahmen berücksichtigt.
5. Stellungnahme des Archäologischen Landesamtes, Obere Denkmalschutzbehörde vom 22.08.2017  
Der Hinweis, dass wenn Kulturdenkmale entdeckt oder gefunden werden, diese unverzüglich der Oberen Denkmalschutzbehörde mitzuteilen sind, wird zur Kenntnis genommen. Der Hinweis wurde in die Begründung aufgenommen.
6. Stellungnahme Landeskriminalamt vom 28.09.2017  
Der Hinweis, den Bauträger rechtzeitig darauf hinzuweisen, dass er sich frühzeitig mit dem Kampfmittelräumdienst in Verbindung setzen soll, damit Sondier- und Räumungsmaßnahmen in die Baumaßnahmen einbezogen werden können wird zur Kenntnis genommen. Der Bauträger wurde über die Erforderlichkeit, sich mit dem Kampfmittelräumdienst in Verbindung zu setzen, informiert.
7. Stellungnahme des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. vom 11.09.2017  
Der Hinweis zur Aufstellung eines Amphibienschutzzaunes wurde in den textlichen Festsetzungen bereits berücksichtigt. Eine Beschädigung des Amphibienschutzzaunes ist während Bauphase selbstverständlich zu vermeiden und wird regelmäßig kontrolliert.

Die Grünflächen werden unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht naturnah gestaltet. Sofern Sichtdreiecke betroffen sind, sind diese zu erhalten.

8. Stellungnahme des NABU Naturschutzbundes vom 07.06.2016  
Der NABU teilt mit, dass besonders die Eichen schützenswert sind. Diese sind auch zur Erhaltung festgesetzt. Insbesondere zum Schutz der erwähnten zwei Eichen sollen diese zukünftig an einer öffentlichen Fläche stehen. Der Planweg A soll später mit einer wassergebundenen Decke ausgebaut werden. Der Weg und Unterbau kann so hergestellt werden, dass es nicht zu einer Wurzelschädigung kommt. Um die weitere Eiche langfristig zu sichern, wurde diese in das öffentliche Verkehrsbegleitgrün einbezogen. Weitere Angaben zur Berücksichtigung dieser Stellungnahme finden sich in der anliegenden Abwägung vom 22.10.2018.
9. Stellungnahme der Stadtwerke Schwentinental GmbH vom 09.06.2016  
Die Anregung der Stadtwerke Schwentinental GmbH wurde in der Erschließungsplanung berücksichtigt. Die Schmutzwasserbeseitigung erfolgt durch Anschluss der neu geplanten Schmutzwasserleitung an eine bestehende Leitung in der Straße Am Rosensee. Weiterhin ist eine Schmutzwasserhebeanlage am vorderen Wendekreis erforderlich, da die Entwässerung zur Straße Rosenthal nicht im freien Gefälle erfolgen kann. Der Anschluss der geplanten Druckrohrleitung soll an die vorhandene Hausanschlussleitung des ehemaligen Grundstückes Rosenthal Nr. 11 erfolgen.
10. Stellungnahme Privatperson vom 20.09.2017  
Der Anregung auf Anpassung der Baugrenze auf zwei geplanten Grundstücken wird gefolgt.
11. Stellungnahme Privatperson vom 28.09.2017  
Der Wunsch zur Bepflanzung der westlichen Grundstücksgrenze hin zur Planstraße wird berücksichtigt und wurde entsprechend im Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Schwentinental und dem Vorhabenträger geregelt.
12. Stellungnahme von Privatperson vom 29.09.2017  
Der Anregung, ein Gespräch mit den Grundstückseigentümer unter Mitwirkung der Stadt Schwentinental und dem Vorhabenträger zu führen, wurde gefolgt. Im Oktober 2017 fand ein Gespräch unter Mitwirkung der Stadt Schwentinental statt im Rahmen dessen die Fragen der Anwohner beantwortet wurden.

## **B : Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von**

1. Stellungnahme NABU Naturschutzbund vom 07.06.2016  
Der Anregung, für die Grundstücke die Errichtung von mindestens 2 Stellplätzen festzusetzen, wird nicht gefolgt, da dieses in der Konsequenz zu



einer ungewollt hohen Anzahl von Stellplätzen führt. Weitere Ausführungen hierzu ergeben sich auf der auf Seite 10 der anliegenden Abwägung vom 22.10.2018.

2. Stellungnahme der Landrätin des Kreises Plön vom 02.11.2017  
Dem Hinweis auf Prüfung der Möglichkeit einer durchgehenden Verbindung durch das Plangebiet für den Fahrzeugverkehr wird nicht gefolgt. Im Sinne der Förderung des umweltfreundlichen, nicht motorisierten Verkehrs, hält es die Stadt für sinnvoll, vorrangig gute und attraktive Wegeverbindungen für Fußgänger und Fahrradfahrer zu schaffen. Der Anregung, den Planweg A zu verbreitern und ebenfalls als verkehrsberuhigten Bereich auszubauen, wird nicht gefolgt. Weitere Ausführungen hierzu ergeben sich auf Seite 2 der anliegenden Abwägung vom 22.10.2018.
3. Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer zu Kiel vom 21.09.2017  
Dem Vorschlag, sonstiges nicht störendes Gewerbe im geplanten WA-Gebiet ausnahmsweise zuzulassen, wird nicht gefolgt.  
Aufgrund der Lage des Plangebietes innerhalb einer bereits vorhandenen Wohnbebauung in ruhiger Lage und nur durch eine Erschließungsstraße zu erreichen, erscheint es der Stadt nicht sinnvoll, Gewerbenutzungen, die auf Laufkundschaft angewiesen sind oder Kundenverkehr generieren, zuzulassen. Weitere Ausführungen hierzu ergeben sich auf Seite 12 der anliegenden Abwägung vom 22.10.2018.
3. Im Übrigen wird der mit der Verwaltung abgestimmten Abwägungsempfehlung der Plankontor Stadt + Land GmbH gemäß anliegender Abwägungstabelle vom 22.10.2018 gefolgt. Der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB zum B-Plan Raisdorf Nr. 3 „Rosenthal / Am Rosensee“ gemäß anliegender Tabelle vom 22.10.2018 wird zugestimmt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
5. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtvertretung den B-Plan Raisdorf Nr. 3 „Rosenthal / Am Rosensee“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
6. Die Begründung mit ihren Anlagen wird gebilligt.
7. Der Beschluss des B-Planes Raisdorf Nr. 3 „Rosenthal / Am Rosensee“ durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.  
Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse [www.schwentinental.de](http://www.schwentinental.de) eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter 29

Davon anwesend 28 Ja-Stimmen 28 Nein-Stimmen 0 Stimmenenthaltung 0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 9:**      **Stellungnahme zum 2. Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes Schleswig- Holstein 2018 hier: Beteiligungsverfahren gem. § 5 Abs. 5 u. 8 Landesplanungsgesetz (BV 153/2018)**

Herr Stremlau und Herr Mihlan erläutern die Beschlussvorlage.

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, zum 2. Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes Schl.-Holst. 2010 und der Teilaufstellung der Regionalpläne für den Planungsraum II (jeweils Sachthema Windenergie) in der Weise Stellung zu nehmen, dass Vorschläge zur Aufnahme von Eignungsflächen für Windenergienutzung oder von Flächen für Windenergie- einzelanlagen nicht unterbreitet werden können.

In der Stellungnahme ist weiter darauf hinzuweisen, dass mögliche Überlegungen Dritter zur Ausweisung entsprechender Flächen innerhalb des Hoheitsgebietes Schwentinental Bedenken entgegen gehalten werden.

Die Bedenken ergeben sich aus Widersprüchen zur landschaftsplanerischen, raumordnerischen und bauleitplanerischen Zielsetzung sowie aus Widersprüchen zum interkommunal abgestimmten freiräumlichen Leitbild Kiel und Umland.

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 10:**      **Satzung der Stadt Schwentinental über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren hier: 9. Änderung zur Gebührensatzung ab 01.01.2019 (BV 144/2018)**

Herr Mihlan verliest den Satzungstext.

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Die 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren ab 01.01.2019 wird beschlossen.

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 11:     **Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentimental über die Zahlung von Entschädigungen (BV 168/2018)****

Herr Mihan verliest den Satzungstext.

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Dem vorliegenden Entwurf einer 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentimental über die Zahlung von Entschädigungen wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 12:     **6. Änderung der Schmutzwassergebührensatzung (BV 181/2018)****

Herr Mihan verliest den Satzungstext.

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Dem vorgelegten Entwurf der 6. Änderung der Schmutzwassergebührensatzung der Stadt Schwentimental wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 13:     **Anschluss der Schmutzwasserpumpstationen an ein Fernwirktechniksystem, hier: Auftragsvergabe****

Herr Becker führt in die Thematik ein. Die Nutzungsdauer der bisherigen Störmeldeübertragungseinrichtungen ist erreicht. Ein zentraler Leitrechner soll installiert werden. Das nach dem Ausschreibungsergebnis niedrigste Angebot soll beauftragt werden.

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Einer Beauftragung der Firma Actemium H&F GmbH, Kavelndorf, mit der Installation eines Fernwirktechniksystems zur Steuerung und Überwachung der städtischen Schmutzwasserpumpwerke einschließlich Datendokumentation wird zum Angebotspreis von 94.418,77 Euro brutto zugestimmt.

**Abstimmung:** 28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**TOP 14:     **Mitteilungen und Anfragen****

a. Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Freibadsanierung: das Fördervolumen des Bundesprogrammes wurde aufgestockt, die Mittel wurden verdoppelt. Es ist aber immer noch 27fach

überzeichnet. Eine Entscheidung über eine Förderung soll Ende November/Anfang Dezember erfolgen.

- Eintritt in die Förderregion: der aktuelle Stand nach der 1. Sitzung wird mitgeteilt.
- Pumpstationen: es besteht ein Sanierungsbedarf in Höhe von ca. 150.000 Euro nach Prüfung durch die Schleswig.
- Uttoxeterhalle: wegen eines Wasserschadens und der notwendigen Trocknung muss die Halle für 3-4 Wochen für sportliche Aktivitäten gesperrt werden. Die Seniorenweihnachtsfeier kann wie geplant stattfinden.
- Klausdorfer Festtage: diese finden 2019 am Wochenende 23.-26.05.2019 statt.
- Aktivregion: ein erstes Gespräch mit der Region Ostholstein hat stattgefunden.
- Sozialer Arbeitsmarkt: es gibt ein neues Programm für Langzeitarbeitslose, das evtl. auch für die Stadt geeignet wäre (Verbesserung des Erscheinungsbildes).

b. Anfragen

- Herr Harting fragt nach dem Stand der Veränderungen im ÖPNV. Der Bürgermeister weist auf eine Infoveranstaltung im Rathaus am 20.11.2019 um 19 Uhr hin.
- Mehrere Stadtvertreter loben die Organisation der Ehrenamtsmesse und bedauern die geringe Besucherzahl. Der Bürgermeister kündigt eine Änderung des Konzeptes an.
- Herr Müller fragt an, ob es eine Fortführung des Kulturprogramms entsprechend der 10-Jahres-Feier geben wird. Herr Stremlau bejaht dies und bittet um Spenden.
- Herr Müller fragt an, ob die Stadtvertreter die Präsentation für das Freibad erhalten können und ob für die Rutsche ein Sponsoring durch Werbung möglich ist. Der Bürgermeister sagt die Präsentation zu und bittet für das Sponsoring um die Benennung von Firmen zur Weitergabe an den Geschäftsführer der Stadtwerke.
- Herr Müller merkt an, dass das Thema „Bürgerbus“ im Auge behalten werden sollte.

Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.51 Uhr und weist daraufhin, dass im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekanntgegeben werden.

Die Sitzung der Stadtvertretung wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgesetzt.

gez. D.Mihlan

gez. Sabine Conrad

---

**Vorsitzender  
Dennis Mihlan**

---

**Protokollführerin  
Sabine Conrad**